

# dierikon informiert.

In dieser Ausgabe

## Grenzwanderung Dierikon mit fantastischer Aussicht über das schöne Rontal



Liebe Leserin,  
lieber Leser



## Die Grenzwanderung Dierikon war ein voller Erfolg

Am Sonntag, 26. Juni 2022, fand unter optimalen Wetterbedingungen die mit Interesse erwartete Grenzwanderung in Dierikon statt. Rund vierzig interessierte aktuelle und ehemalige Dierikerinnen und Dieriker, darunter elf Kinder und zwei Hunde, versammelten sich beim Treffpunkt auf dem Schulhausplatz. Nach einer spannenden Einführung durch den Kopf des OK, Seppi Zimmermann, beschrieb der aktuelle Schulverwalter, Kilian Graf, in seinem Kurzreferat die Geschichte der Schule Dierikon.

Die Gruppe setzte sich nach den rund 15-minütigen Erzählungen ein erstes Mal in Bewegung. Via Alte Post und Hirselenstrasse, wo Kurzreferate zur jüngeren Geschichte der Gemeinde gehalten wurden, erreichte die gut gelaunte Gruppe die Gemeindegrenze zu Ebikon. Entlang des Grenzbachs stiegen die Wanderer zur Oberdierikonerstrasse auf. Ruedi Gebistorf begrüßte die Interessierten auf seinem Spechtenhof. Bei seinem Referat ging er auf die Geschichte seines Hofes ein. Äusserst lebhaft erfuhren die Anwesenden von den früheren Tätigkeiten auf dem Hof: Es wurde Most hergestellt und die Milch von Oberdierikon in die Butterzentrale in Luzern transportiert. Highlight war jedoch die originale Kaufurkunde von Ruedi Gebistorfs Vorfahren aus dem Jahr 1848.

## Impressum

**Herausgeberin**  
Gemeindeverwaltung  
6036 Dierikon  
Tel. 041 455 53 10

**Nr. 7/8, Juli/August 2022**  
Erscheint 11 Mal im Jahr

**Redaktion**  
Ruedi Gilli, Kilian Graf,  
Marcel Herrmann,  
Max Hess, Nicole Rod

**Layout**  
Nicole Rod

Redaktionsschluss für  
Nr. 9, 17.08.2022

[www.dierikon.ch](http://www.dierikon.ch)  
[gemeinde@dierikon.ch](mailto:gemeinde@dierikon.ch)



Nach einem weiteren Aufstieg zum Weiher durfte die Gruppe eine wohlverdiente Erfrischung, offeriert von Theodor Egger, geniessen. Bei einem frischen Orangensaft oder kühlen Bier beschrieb der Gastgeber die Entwicklung des Hofes Weier, welcher während der Steinbrecherzeit über eine eigene Schmitte verfügte. Nebst den reichhaltigen Informationen bestach der Abstecher auf dieses Gehöfte durch seine grandiose Aussicht über das Rontal.

Ein letzter Aufstieg, und dann war der höchste Punkt der Wanderung erreicht: Im Wald oberhalb des Weiers besuchte die Wanderschar einen alten Steinbruch, aus dem bis vor einigen Jahrzehnten noch qualitativ hochwertiger Sandstein abgebaut wurde. Josef Zimmermann konnte seine Begeisterung für das alte Handwerk ohne Weiteres auf die Zuhörer übertragen.

Entlang der Höhenkurve ging es via Meiterdingen Richtung Schlössli Götzental. Emanuel Schwytzer, Besitzer des Schlössli, schilderte auf charmante Art und Weise die Geschichte dieses Kulturdenkmals höchster

Güte. Die aktuelle Nutzung wurde genauso angesprochen wie die Herausforderungen beim Erhalt der Liegenschaft. Im herrlich kühlen Festsaal endete die spannende Besichtigung des Schlössli. Herr Schwytzer erwähnte auch, dass dieser Festsaal für diverse Veranstaltungen gemietet werden kann.

Via Allenwinden, wo uns Daniel Waser seinen Bauernhof mit Hühnerzucht vorstellte, gelangte die Gruppe zum Hof Widacher von Stephan Wigger. Bei einem selbstgepressten Apfelmost brachte uns Stephan Wigger die Geschichte seiner Familie, und wie sie nach Dierikon kamen, näher. Unterstützt wurden die Erzählungen mit Bildmaterial von früheren Zeiten.

Nach einem kurzen Abstecher in den noch aktiv bewirtschafteten Steinbruch der Emilio Stecher AG Root, der sich gleich neben der Gemeindegrenze auf Rooter Boden befindet, wanderte die Gruppe via Hinterwies und Eiholdern zum Feldhof. Lukas und Stefan Zimmermann erläuterten den aktuellen Betrieb und die Herausforderungen eines Bauernhofs. Mit sichtlichem Stolz erwähnte er,

dass die Zimmermanns die älteste in Dierikon ansässige Familie ist (seit 1720), die auch den Hof noch selbst bewirtschaftet.

Zum Abschluss der rund viereinhalbstündigen Wanderung durfte die Gruppe in der alten Kapelle im Dörfli Halt machen. Ursula Trucco begrüßte die erschöpfte Wanderschar bei sich im Omnia und belohnte alle fürs Durchhalten mit einem leckeren Apéro/Dessert und Getränken. Adrian Widler und Ursula Trucco schlossen den Anlass mit ihren sehr informativen Referaten zum Dörfli und der Kapelle ab.

Das Organisationskomitee bedankt sich bei allen interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern und den engagierten Referenten für den gelungenen Anlass. Ein grosser Dank gehört Theodor Egger und Stefan Wigger für die willkommene Erfrischung unterwegs, Ursula Trucco vom Restaurant Omnia für die geschätzte Verpflegung, Isidor Schwegler fürs Festhalten der Erlebnisse auf Bild und der Gemeinde Dierikon für die finanzielle Unterstützung des Anlasses.

OK Grenzwanderung,  
Kilian Graf



## Aus dem Gemeinderat

### Ergebnisse der Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2022

An der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 31. Mai 2022 haben die 44 anwesenden Stimmberechtigten folgende Beschlüsse gefasst:

#### 1. Beschlussfassung über folgende Einbürgerungsgesuche:

- 1.1 Weichseldorfer Florian, geb. 02.07.1977, Staatsangehörigkeit Deutschland, und seine Ehefrau Weichseldorfer Marion, geb. 06.08.1981, Staatsangehörigkeit Frankreich, mit Kindern Anton, geb. 18.12.2010 und Camille, geb. 16.08.2013, wohnhaft in 6036 Dierikon, Pilatusstrasse 25

Die Bürgerrechtskommission empfahl der Gemeindeversammlung das vorliegende Einbürgerungsgesuch zu genehmigen. Ohne Diskussionen wurde der Familie Weichseldorfer das Bürgerrecht der Gemeinde Dierikon erteilt.

- 1.2 Miljkovic Dragana, geb. 21.08.1991, Staatsangehörigkeit Serbien, wohnhaft in 6036 Dierikon, Zentralstrasse 12

Die Bürgerrechtskommission empfahl der Gemeindeversammlung das vorliegende Einbürgerungsgesuch zu genehmigen. Ohne Diskussionen wurde Frau Dragana Miljkovic das Gesuchstellern das Bürgerrecht der Gemeinde Dierikon erteilt.

#### 2. Genehmigung des Jahresberichts 2021

- a) Jahresbericht über die Umsetzung der Ziele
- b) Berichte zu den Aufgabenbereichen
- c) Jahresrechnung 2021
- d) Bericht der Rechnungscommission
- e) Kontrollbericht der kantonalen Finanzaufsicht zur Vorjahresrechnung 2020

Dem Jahresbericht 2021 mit dem vorstehenden Inhalt wurde in offener Abstimmung mit grosser Mehrheit zugestimmt.

#### 3. Beschlussfassung über den Zusatzkredit zum Sonderkredit Schulraumplanung / Genehmigung und Ausgabenbewilligung

Dem Zusatzkredit zum Sonderkredit Schulraumplanung wurde in offener Abstimmung mit grosser Mehrheit zugestimmt.

#### 4. Ersatzwahl eines Mitglieds der Bildungskommission für den Rest der Amtsperiode 2020 - 2024

Als Mitglied der Bildungskommission für den Rest der Amtsperiode 2020 – 2024 wurde Frau Nadja Lustenberger, Zentralstrasse 48, 6036 Dierikon, gewählt.

#### 5. Verschiedenes

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 haben die Stimmberechtigten das neue Bau- und Zonenreglement genehmigt. Seit Januar 2022 sind die Unterlagen zur Genehmigung beim Regierungsrat. Nach Rückfrage beim Kanton wurde uns mitgeteilt, dass die definitive Genehmigung des neuen Bau- und Zonenreglements vor den Sommerferien zu erwarten ist.

#### Regierungsrat genehmigt die Ortsplanung

Was lange währt, wird endlich gut! Dieses Sprichwort wird verwendet, wenn nach langer Zeit ein vorzeigbares Ergebnis zu sehen ist. Dann hat sich der Aufwand gelohnt und das Resultat ist gut.

An der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2021 beschlossen die Stimmberechtigten der Gemeinde Dierikon die Gesamtrevision der Ortsplanung, bestehend aus Zonenplan, Teilzonenplan Gewässerraum und dem Bau- und Zonenreglement. Bereits am 17. September 2020 hatte der Gemeinderat Dierikon eine Änderung des Erschliessungsrichtplans beschlossen. Diesen hat der Regierungsrat genehmigt, allerdings mit einem Hinweis in Bezug auf die beabsichtigte Entwicklung des Gebiets Müligüeter Nord: Das Gebiet grenzt an den historischen Dorfkern Dierikon, der im Inventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz (ISOS) verzeichnet ist. Die von der Gemeinde angestrebte Einzonung wird deshalb im gegebenen Zeitpunkt nochmals zu prüfen sein.

Mit Entscheid vom 17. Juni 2022 wurden die Unterlagen durch den Regierungsrat genehmigt. Die Gesamtrevision der Ortsplanung wurde während mehr als sieben Jahre erarbeitet. Die Planungskommission und viele weitere Personen haben zusammen mit dem Gemeinderat in diesem Verfahren intensiv mitgewirkt und sich eingebracht. Der Gemeinderat bedankt sich für das grosse Engagement aller Beteiligten.

Gegen den Entscheid des Regierungsrates kann innert 20 Tagen Verwaltungsgerichtsbeschwerde beim Kantonsgericht erhoben werden.

Mit der Gesamtrevision der Ortsplanung wird in der Gemeinde Dierikon die Änderung des kantonalen Planungs- und Baurechts vom 1. Januar 2014 übernommen. Hauptinhalt der Gesamtrevision der Ortsplanung ist die Umsetzung des neuen kantonalen Planungs- und Baurechts, das insbesondere den Wechsel von der Ausnützung- zur Überbauungsziffer beinhaltet. Im Weiteren umfasst die Revision zwei Einzonungen. Die grössere davon dient einer Betriebserweiterung. Von den Umzonungen ist jene der Zentralstrasse in die neue Zentrumzone hervorzuheben, wo Wohnnutzungen sowie mässig störende Gewerbe-, Geschäfts- und Dienstleistungsbetriebe zulässig werden. Der Teilzonenplan Gewässerraum wird mit zwei Änderungen und punktuellen Hinweisen genehmigt. Der Gemeinderat ist erfreut, dass die Genehmigung des Regierungsrates endlich eingetroffen ist. Es gibt einige bauwillige Grundstückbesitzerinnen und -besitzer, welche sehnlich auf die Genehmigung gewartet haben.

**Belagseinbau Deckbelag  
Kantonsstrasse: (Einseitige Verkehrsführung LSA + Verkehrsdienst)**

**22.08.2022:** Signalisation, Fräsarbeiten Kantonsstrasse + Einmünder

**23.08.2022:** Deckbelagsarbeiten Scheune Künzi Kantonsstrasse + Einmünder

**24.08.2022:** Deckbelagsarbeiten Wohnhaus Künzi Kantonsstrasse + Einmünder

**25.08.2022:** Abranden, Deckel ziehen, Vormarkierung, Signalisation entfernen

**26.08.2022:** Reservetag

**Rigistrasse: (Vollsperrung)**

**22.08.2022:** Signalisation, Fräsarbeiten

**23.08.2022:** Deckbelagsarbeiten

**24.08.2022:** Abranden, Deckel ziehen, Signalisation entfernen

**25.08.2022:** Reservetag

**Notfalltreffpunkt in Dierikon ab sofort betriebsbereit**

Wichtige Versorgungsketten reissen ab, Notfallnummern und Mobilnetze fallen aus: Damit die Bevölkerung in solchen Fällen Schutz und Hilfe findet, haben alle Luzerner Gemeinden Notfalltreffpunkte eingerichtet.

In Dierikon ist ein Notfalltreffpunkt installiert. Dieser befindet sich beim Werkhof / Feuerwehrlokal, Zentralstrasse 22. Sie erkennen den Notfalltreffpunkt anhand der Signaltafeln, die mit einem gesamtschweizerisch einheitlichen Logo versehen sind (vgl. Bild). Zu welchem Zeitpunkt die Notfalltreffpunkte in Betrieb sind, hängt von der lokalen Gefährdung ab und kann regional unterschiedlich sein. Welchen Notfalltreffpunkt Sie im Bedarfsfall aufsuchen sollten, können Sie online abfragen: <https://www.notfalltreffpunkt.ch/de/informationen>

Weitere Informationen finden Sie im Flyer Notfalltreffpunkt

**Leerwohnungszählung per**

**1. Juni 2022**

Das Amt für Statistik des Kantons Luzern hat per 1. Juni 2022 eine Leerwohnungszählung durchgeführt. Aufgrund dieser Zählung war am Stichtag in der Gemeinde Dierikon eine leere Wohnung zu verzeichnen (Vorjahr ebenfalls eine leere Wohnung).



## Baubewilligungen

**Kunz-Sterchi Urs** und **Gabriela**,  
Spechtenstrasse 96, 6036 Dierikon,  
für die Luft/Wasser-Wärmepumpe  
auf Grundstück Nr. 267, Spechten-  
strasse 96, Dierikon

## Wir gratulieren



### 87 Jahre

**Stirnemann Walter**,  
Schulstrasse 23, 6037 Root  
am 11. August 2022

### 84 Jahre

**Lussi Franz**,  
Hirselenstrasse 18,  
am 29. Juli 2022

### 70 Jahre

**Nideröst Anton**,  
Spechtenstrasse 61,  
am 15. August 2022

### 70 Jahre

**Sigrist Felix**,  
Zentralstrasse 30,  
am 22. August 2022

## Unterkunftsplätze gesucht

### Kanton mit Zuweisungsentscheid im Asylwesen an die Gemeinden

Im Auftrag der Luzerner Regierung hat die zuständige Dienststelle Asyl- und Flüchtlingswesen (DAF) die zahlenmässige Zuweisung an die Gemeinden umgesetzt. Die Gemeinden im Kanton Luzern müssen Platz für die Flüchtlinge aus der Ukraine schaffen. Dierikon hat, wie andere 73 Gemeinden, einen Zuweisungsentscheid erhalten. Nach dem Verteilungsschlüssel ist Dierikon aufgefordert, zusätzliche 25 Plätze bereitzustellen. Aktuell stellt die Gemeinde 8 Unterbringungsplätze zur Verfügung. Dierikon hat zehn Wochen Zeit, um die geforderten zusätzlichen Unterkünfte für die Schutzsuchenden bereitzustellen – ansonsten sind ab 1. September 2022 Ersatzabgaben zu leisten.

Dierikon ist bei der Suche nach zusätzlichen Plätzen auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Hinweise werden gerne per Mail an [gemeinde@dierikon.ch](mailto:gemeinde@dierikon.ch) entgegengenommen. Wir bitten auch jene Personen sich zu melden, welche bereits Unterkunftsöglichkeiten an den Kanton gemeldet haben oder auf anderen Plattformen ausgeschrieben haben.

Der Gemeinderat dankt der Bevölkerung für die Unterstützung in dieser angespannten Lage. Gerne nehmen wir Angebote zu Wohnungen, aber auch Spenden und Hilfsangebote entgegen.

## Einwohnerkontrolle

### Zuzüge im Juni/Juli 2022

- **Arnold Gertrud**, Schönenboden 1, von Root
- **Camenzind Jonathan**, Eiholdern, von Langenthal
- **Hänggi Manfred** und **Beatrice**, Schönenboden 1, von Root
- **Hänggi Iwan**, Schönenboden 1, von Root
- **Lukashev Viktor** und **Lukasheva Svitlana** mit **Evgen** und **Oleksander**, Zentralstrasse 38, von der Ukraine
- **Marzo Dons'ka Antonella**, Pilatusstrasse 1, von Meggen
- **Thalmann Helen** und **Kilian** mit **Nora**, Spechtenstrasse 24, von Eschenbach

### Papiersammlung

Donnerstag, 28. Juli 2022  
Mittwoch, 31. August 2022

### Kartonsammlung

Donnerstag, 11. August 2022





recycling · entsorgung  
abwasser · luzern

# REAL Cleanup Day 2022

## Gemeinsam für eine saubere Region

Am **Freitag, 16. und Samstag, 17. September 2022**, findet in der ganzen Schweiz der Cleanup Day statt. Auch der Gemeindeverband REAL organisiert an diesen Tagen in der Region Luzern eine gross angelegte Aufräumaktion. Schulklassen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen können sich ab sofort für den REAL Cleanup Day 2022 anmelden. Den Teilnehmenden winkt ein tolles Dankeschön. Getreu seinem Leitspruch „gemeinsam für eine saubere Region“ organisiert der Gemeindeverband REAL am Freitag, 16. und Samstag, 17. September 2022, einen Cleanup Day.

Mit ihrer Teilnahme leisten Schulklassen, Vereine, Unternehmen und Privatpersonen einen aktiven Beitrag für die Lebensqualität in ihrer Gemeinde. Ziel ist es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht zu entsorgen. Damit setzen die Teilnehmer ein Zeichen gegen Littering und für eine saubere Region Luzern.

### Mitmachen lohnt sich!

Ein Zustupf fürs Vereins- oder Klassenkässeli, Kehrachtsack-Rollen sowie weitere Goodies: Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des REAL Cleanup Days winkt ein tolles Dankeschön - Mitmachen lohnt sich in jedem Fall!

Wer mitmachen will, kann sich bis **Mittwoch, 31. August 2022** bei REAL anmelden. Das Anmeldeformular sowie weitere Informationen zum REAL Cleanup Day gibt es unter [www.real-luzern.ch/cleanupday](http://www.real-luzern.ch/cleanupday)

### Kontakt für Rückfragen:

REAL Recycling Entsorgung Abwasser Luzern  
Ramona Hutter, Projektleiterin  
REAL Cleanup Day 2022,  
Telefon 041 429 12 95 | E-Mail  
[ramona.hutter@real-luzern.ch](mailto:ramona.hutter@real-luzern.ch)

## Hochwasserschutz Götzentalbach

Durch den Neu- und Ausbau des Götzentalbaches auf einer weitgehend neuen Linienführung soll der Hochwasserschutz im "Dörfli" sichergestellt sein. Im Gebiet Oberdierikon und oberhalb der Bäckerei Brunner wurden Ablagerungsräume für Geschiebe und Schwemmholz erstellt.

Der Ausbau des Götzentalbaches ist, wo dies möglich war, naturnah erfolgt. Für die Fische und andere Lebewesen wurde der Lebensraum verbessert.

Die Bachdurchlässe bei der Rigistrasse und unter der Kantonsstrasse K17 beim «Burehof» wurden so gestaltet, dass sie auch durch Kleintiere und Fische passierbar sind. Im Uferbereich wurde für Kleintiere und Insekten Unterschlupf geschaffen.



Unterschlupf für Kleintiere und Insekten

Über den QR-Code können Sie dem neuen Bachlauf folgen. Die Filmaufnahme hat für uns Patrick Schnider aufgenommen.



Götzentalbach



Dörfli

## Gemeinderätinnen-Treffen im Kanton Luzern

Im Kanton Luzern ist es zur Tradition geworden, dass sich die Gemeinderätinnen des Kantons ein Mal im Jahr treffen.

Als Gastgeber rotieren die Gemeinden des Kantons. Nach längerer Wartezeit wegen Covid-19, trafen sich die Luzerner Gemeinderätinnen am 24. Juni 2022 bei perfektem Wandrerwetter im Rontal. Die Rontaler Gemeinderätinnen aus Honau, Gisikon, Root, Inwil, Buchrain und Dierikon führten die 40 Gäste über die Gemeindegrenzen hinweg entlang des Höhenweges zu spannenden Punkten im Rontal.

Die Gäste wurden in der Schokoladenfabrik Aeschbach in Root begrüsst, welche 1972 als Familienbetrieb gegründet wurde.

Weiter ging's auf einem Gemeinschaftswerk der Rontaler Gemeinden, dem Rontaler Höhenweg. Auf dem Hof Obermettlen wurde die Gesellschaft von «s Chochä» begrüsst. Sie gaben den Damen einen berührenden Einblick in ihren kleinen Fleck Erde, wo der verantwortungsvolle Umgang mit Natur, Mensch und Tier ganz gross geschrieben wird.

Gestärkt mit einem Schnäpsli ging's über den Höhenweg bis runter nach Dierikon ins «Onmia». Die ehemalige Kapelle war am Zerfallen, bevor die neue Gastgeberin Ursula Trucco diese in neuem Glanz erstrahlen liess.

In diesem einmaligen Ambiente genossen die Gemeinderätinnen ein Apéro Riche und hatten Zeit für viel Erfahrungsaustausch und gemütliches Beisammensein.

Alexandra Lang, Gemeindeamtsfrau



# Alterssiedlung Root



## Interview mit Stiftungsrätinnen

### Umfrage zur Zufriedenheit bei Angehörigen und Mitarbeitenden

Die Alterssiedlung Root hat in den vergangenen Jahren unterschiedliche Veränderungsprozesse durchlaufen. Im Sommer 2018 fand die Eröffnung des zweiten Standortes «Dorf Huus» statt. Ein Jahr später wurden die Zimmer im Unterfeld renoviert. Unvorhersehbar war die Coronapandemie ab März 2020. Die Veränderungen innerhalb kurzer Zeit waren Anlass, im Rahmen des Qualitätsmanagements eine Umfrage bei den Angehörigen und den Mitarbeitenden durchzuführen.

### Sandra Linguanti und Heidi Rohrer, Sie sind im Stiftungsrat für das Ressort «Marktsituation, Bewohnerbedürfnis und strategische Entwicklung» zuständig. Können Sie die Veränderungen der vergangenen Jahre einleitend in Kürze zusammenfassen?

Sandra Linguanti (SL): Seit der Eröffnung des Unterfelds im Jahr 1989 nehmen wir eine starke Wandlung der Vorstellungen über Angebote und Plätze, sowie auch der Bedürfnisse der unterschiedlichen Anspruchsgruppen wahr. So verschwanden beispielsweise Doppelzimmer aus dem Angebot, während der Fokus auf die Betreuung von Personen mit dementieller Entwicklung verstärkt wurde. Der Stiftungsrat hat sich dazu entschieden, das Leistungsangebot zeitgemäss zu erweitern und entsprechende bauliche Veränderungen

im Unterfeld durchzuführen. Auch die Erweiterung um den Standort «Dorf Huus» ist ein Bereich der Strategie.

Heidi Rohrer (HR): Das Leistungsangebot und die baulichen Massnahmen mussten in einem mehrjährigen Prozess koordiniert werden. Gerade die etappenweise Sanierung der Zimmer im Unterfeld 2019 während des laufenden Betriebs war herausfordernd. Die Wohn- und Begegnungsqualität für die Bewohnenden sollte nicht eingeschränkt werden. Dies forderte die Mitarbeitenden und freiwillig engagierten Personen teils sehr. Nebenher galt es neue Prozesse zu definieren, Mitarbeitende einzuführen, sowie die Teambildung und Arbeitskultur zu fördern.

### Das tönt nach viel Arbeit. Konnte eine Konsolidierung dieser strukturellen Veränderungen stattfinden?

SL: Das Konsolidierungsjahr 2020 fand nicht wie geplant statt. Diverse Aspekte der Coronapandemie mussten unter hohem Zeitdruck bewältigt werden. Zusätzlich war viel Sorgfalt bei den Abklärungen und den Massnahmen zum Schutz der vulnerablen Menschen nötig. Die Mitarbeitenden mussten hohen Belastungen standhalten und haben sich trotzdem mit sehr viel Herzblut engagiert.

HR: Der Stiftungsrat hat deshalb entschieden, eine Umfrage bei den Angehörigen und Mitarbeitenden im Frühling 2021 durchzuführen. Diese Rückmeldungen wurden im An-

schluss ausgewertet und verschiedene Massnahmen dazu bereits umgesetzt.

### Welche Themen standen bei den Angehörigen im Zentrum und wie waren die Ergebnisse?

SL: Das Spektrum umfasste Themen wie die Qualität der Pflege und Betreuung, Wohnsituation, Alltagsgestaltung, Zusatzangebote, Gastronomie, Preis-Leistungsverhältnis und Umgebung. Insgesamt haben wir im Vergleich gute Ergebnisse erzielt. Bei der Alltagsgestaltung oder auch beim persönlichen Einbezug der Angehörigen in die Pflege, hatten die Massnahmen der Pandemie zum Zeitpunkt der Befragung sichtlich Einfluss. Im veröffentlichten Geschäftsbericht 2021 sind auch konkrete Massnahmen enthalten, welche umgesetzt werden.

### Wie sieht es bei den Mitarbeitenden aus?

HR: Themen der Befragung waren Arbeitsbedingungen, Führung, das Unternehmen, Kommunikation und die Karriere. Einige Aspekte werden vertiefter analysiert und mittelfristig zur Umsetzung kommen. Insgesamt sind die Befragungsergebnisse in vielen Bereichen im Vergleich mit anderen Gesundheitsinstitutionen gut ausgefallen. Themen wie Kommunikation, Teamentwicklung und Förderung der Kultur sollen mehr Aufmerksamkeit erhalten.

### Wie geht es weiter?

SL: Es ist nun wichtig, die notwendigen Massnahmen zu planen, zu budgetieren und dann kontinuierlich umzusetzen. Es braucht sicherlich nach all diesen Jahren mit grossen Veränderungen eine Konsolidierung mit kleineren Schritten.

HR: Die Entwicklung der letzten Jahre wird nochmals evaluiert. Die Zukunft wird zeigen, in welche Richtung sich die Bedürfnisse und Herausforderungen weiterentwickeln.



Die beiden Stiftungsrätinnen Heidi Rohrer und Sandra Linguanti sind für das Resort Martsituation, Bewohnerbedürfnis und strategische Entwicklung zuständig.

### Einblick mit Geschäftsbericht 2021

Die Alterssiedlung Root hat im Mai 2022 den Geschäftsbericht 2021 veröffentlicht. Darin ist ein Rückblick auf das besondere Zusammenleben während der Coronapandemie mit unterschiedlichen Stimmen enthalten. Auch gibt es einen Einblick in die Umfrage bei den Angehörigen und Mitarbeitenden mit einer Zusammenfassung der Massnahmen. Bei den Statistiken und Zahlen ist beispielsweise zu sehen, wie sich die BESA-Einstufungen oder die Altersstruktur während den letzten Jahren verändert haben. Das Jahresergebnis ist mit einem Defizit von rund 22'000 Franken im Jahr 2021 deutlich erfreulicher ausgefallen als im Jahr 2020 mit einem Minus von rund 500'000 Franken. Weitere Informationen sind unter [alterssiedlung-root.ch](http://alterssiedlung-root.ch) aufgeschaltet.

## Senioren Aktiv

### Geburtstagsfeier vom 19. Mai 2022

Nach zwei Jahren Unterbruch durften wir Jubilare unsere runden Geburtstage nachfeiern.



Im Gemeindehaus wurden wir durch die Gruppe »Senioren aktiv« zu einem gemütlichen Nachmittag eingeladen. Nachdem wir uns begrüsst hatten und uns gegenseitig mit einem Gläschen Sekt gratulieren konnten, wurden wir mit Kaffee und Kuchen und einem feinen Dessert verwöhnt. Auch Informationen zu den möglichen Aktivitäten wurden uns mitgeteilt. Wir unterhielten uns alle bestens und so ging dieser gemütliche Nachmittag schnell vorbei. Auch die beiden ältesten «Dieriker» Agnes Schwegler (96) und Ella Allemann (91) feierten mit uns.

Ein herzliches Dankeschön geht an Fini Seeholzer, Ursi Vogel und Doris Buser für die Organisation dieses Anlasses.

Heidi Gilli





## Senioren Aktiv Dierikon



Liebe Seniorinnen und Senioren,

am **13. September 2022** gehen wir endlich wieder auf Reise

Von Dierikon aus fahren wir nach Trubschachen im Emmental. Im wunderschönen Restaurant Bären werden wir uns Zeit nehmen für einen Kaffeehalt. Anschliessend geht es Richtung Thun in den Naturpark Diemtigtal. Im Restaurant Wirieblick werden wir zum Mittagessen erwartet.

Auf dem Rückweg fahren wir dem Thuner und Brienersee entlang auf den Brünigpass. Dort werden wir eine längere Pause einlegen, bevor es wieder Richtung Dierikon geht.

Wir freuen uns, diesen Ausflug mit Euch unternehmen zu können und den Tag gemeinsam zu geniessen.

Abfahrt:           Parkplatz Gemeindehaus  
                          um 8.00 Uhr

Rückkehr:         ca. 18.45 Uhr

Reisekosten:     **Fr. 58.00**  
                          (für Carfahrt, Kaffeehalt, Mittagessen (ohne Getränke)

Der Betrag wird im Reiseкар einkassiert, bitte Geld mitnehmen.



Anmeldung: mit Talon oder telefonisch bis **spätestens 6. September 2022** an

Heidi und Ruedi Gilli, Zentralstrasse 18, Dierikon

Telefon 041 450 31 61, Mobile 079 294 44 61

Fini Seeholzer, Zentralstrasse 19, Dierikon

Telefon 041 450 21 02



### Anmeldung

Ich / wir nehmen am Ausflug vom 13. September 2022 teil.

Name:

Adresse:

Anzahl Personen:

Tel.Nr. :

# Eltern-Café und Schulsporttag



**Im Juni durfte die Elternmitwirkung an zwei Schulveranstaltungen aktiv teilnehmen.**

Am Schulbesuchstag hat die Elternmitwirkung das Eltern-Café durchgeführt. Nebst dem Austausch unter den Eltern bestand die Möglichkeit, die Kinder im Unterricht zu besuchen.

Bei Kaffee und Kuchen wurden interessante Gespräche geführt und viel gelacht. In der Pause war der Andrang auf die Kuchen riesig. Jedes Kind durfte sich ein Stück ergattern.

So waren dann bis auf ein paar Krümel alle Kuchen weg.

Der Dank gebührt allen fleissigen Bäcker/innen.



Beim Schulsporttag hat die Elternmitwirkung für alle Schüler ein leckeres Znüni bereitgestellt. Die Kinder konnten sich verpflegen und Energie tanken für den zweiten sportlichen Teil.

Nach der Siegerehrung erhielten alle Kinder eine Mitmach-Medaille welche mit viel Stolz getragen wurde.

Wir freuen uns auf tolle und abwechslungsreiche Veranstaltungen im neuen Schuljahr. Wir wünschen Euch tolle Sommertage und bis bald.

Eure Elternmitwirkung Dierikon



# Kinder- Flohmarkt

**ausräumen - sortieren – verkaufen  
tauschen – kaufen – Kuchen essen**

Wer heute auf den Pausenplatz kam, der erlebte eine Stimmung, die kaum zu beschreiben war. Ein bisschen wie auf einem Bazar.

Kinder welche ihre Ware ansprechend präsentierten und anboten. Andere Kinder die von Tuch zu Tuch gingen, um zu schauen und zu kaufen.

Teilweise wurden harte Preiskämpfe geführt und kompromissbereit abgeschlossen. Dazwischen gönnte man sich ein Stück Kuchen und einen Becher Sirup, um wieder Energie zu tanken.

Eltern und Verwandte welche den Kindern tatkräftig zur Seite standen. Andere welche die Zeit nutzten, um sich zu Unterhalten und einen Kaffee zu trinken.

Ein toller Anlass – tolle Stimmung – super Wetter – genauso - gerne wieder!

Danke allen die uns bei diesem Anlass unterstützt haben und den Eltern aus der ElternmitWirkung welche die Organisation übernommen haben.

Wir verabschieden uns in die Sommerpause und freuen uns auf Euch im neuen Schuljahr!

Eure



## Tour de Suisse

Am 15. Juni fuhr der Tross der Tour de Suisse durch Dierikon. Vom Kreisell D4 herkommend waren die Fahrer und Begleitfahrzeuge durch das Götzental in Richtung Udligenswil unterwegs.

Klein und Gross haben trotz der heissen Temperaturen den Weg hinauf nicht gescheut und wurden von der nahenden Werbekolonnen mit kleinen Geschenken belohnt. Eine knappe

Stunde später folgte dann das Feld der Fahrer.

Max Hess, Gemeindepräsident



Wir freuen uns auf den Besuch

Mit Festwirtschaft und DJ

Unterhaltung: Schlossberg Hippi



## Jahresausflug TSV Dierikon

Am Samstag, 11. Juni 2022 fand nach dreijähriger Corona-bedingter Pause endlich wieder ein Jahresausflug des TSV Dierikon statt. Das vom Vorstand zusammengestellte Programm versprach einiges an Abwechslung und 13 Mitglieder freuten sich darauf.

Bei schönstem Wetter machten wir uns auf nach Luzern an den Nordpol. In der Sommerbar wurden wir mit einem kühlen Willkommensbier begrüsst.

Dort holte uns Adolf Portmann von der Gүүggali-Zunft Luzern mit der Zunft-Fahne ab. Die Gүүggali Zunft Luzern fördert, unterstützt und kümmert sich um Luzerner Originale und hält die Erinnerung an sie auch über den Tod hinaus aufrecht. Mit viel Witz und Wissen erzählte uns Adolf im Archiv aus dem Leben vieler Stadt Originale wie unter anderen: Bahnhof Jules, Admiral Geiger, Tanzmүүsli

oder dem 2021 verstorbenen Festredner Peter Gisler, der einigen von uns auch persönlich bekannt war. Ein einmal etwas anderer «Museumsbesuch», aber sehr interessant und unterhaltsam.

Die nächste Station war der AdventureRoom in Emmenbrücke. Auf diesen waren wir alle sehr gespannt. Eingesperrt in einem Raum, mussten verschiedene Rätsel gelöst werden damit man den Ausgang wieder findet. Es wurden zwei Gruppen gebildet...die «Alten» und die «Jungen». Wir waren in zwei verschiedenen Räumen eingesperrt und die «Jungen» mussten die «Alten» einholen, bevor sie den Ausgang erreichten. Sie holten uns ein als wir die Lösung des letzten Rätsels suchten.

Nach einer kurzen Pause mit heftigen Diskussionen und viel Gelächter ging diesmal umgekehrt weiter. Mit Handschellen angekettet mussten wir uns zuerst befreien, was doch einige Zeit in Anspruch nahm. Etwa 2/3 der Rätsel konnten wir lösen und die Jungen hatten den Ausgang bereits erreicht. Der AdventureRoom war eine Super

Erfahrung und hat sehr viel Spass gemacht.

Nach einem kurzen Durstlöscher-Halt auf dem Mühleplatz in Luzern (es war brutal heiss) wurden wir im Restaurant Galliker herzlich bedient und genossen das feine, für die eingefleischten Cordon bleu-Esser in unseren Reihen etwas zu kleine, Cordon bleu. Diskutiert, gehänselt und gelacht wurde natürlich auch noch über die Erfahrungen im Adventure Room.

Um den Abend auszuklingen, begaben wir uns nochmals auf den Mühleplatz für «ein» abschliessendes Bier. Zu fortgeschrittener Stunde, als das Restaurant eigentlich schon schliessen wollte, «organisierte uns Fäbu» sogar noch Pizza's. Beziehungen sind eben Alles.

Irgendwann nach Mitternacht beendeten wir diesen tollen Ausflug. Es war ein lockerer, abwechslungsreicher, interessanter und spannender Tag.

Vielen Dank den Organisatoren... macht weiter so.

Peter Haas



## MuVaki-Turnen Dierikon

Das MuVaki ist für Kinder ab 2.5 Jahre mit einer Begleitperson (Mami, Papi, Grosi, Opa, Onkel, Tante...)	
<b>Kosten:</b>	Der Jahresbeitrag pro Schuljahr beträgt für <b>ein Kind Fr. 120.00.</b> Für <b>zwei Kinder Fr. 180.00.</b> Es darf auch gerne eine Schnupperlektion gemacht werden.
<b>Trainingsstart:</b>	Dienstag, 6. September 2022
<b>Trainingszeit:</b>	<b>Dienstag, 08.00 Uhr – 8.45 Uhr</b> in der Turnhalle in Dierikon
<b>Muki Leitung:</b>	Rita Grundbacher und Barbara Bacher
<b>Anmeldung:</b>	Name, Vorname vom Kind, Adresse, Geb. Datum, Handynummer der Eltern, E-Mail An: Barbara Bacher, Tel. 078 910 76 91 oder unter <a href="http://www.svkt-dierikon.ch">www.svkt-dierikon.ch</a>



## Kitu Dierikon

Das Kinderturnen ist für alle Kinder ab dem Kindergarten bis und mit zweiter Klasse.	
<b>Kosten:</b>	Der Jahresbeitrag pro Schuljahr beträgt <b>Fr. 120.00.</b> Die Kinder sind für eine Schnupperlektion herzlich Willkommen.
<b>Trainingsstart:</b>	Donnerstag, 1. September 2022
<b>Trainingszeit:</b>	<b>Donnerstag, 16.30 Uhr – 17.30 Uhr</b> in der Turnhalle in Dierikon
<b>Kitu Leitung:</b>	Alexandra Waser
<b>Anmeldung:</b>	Name, Vorname vom Kind, Adresse, Geb. Datum, Klasse Handynummer der Eltern, E-Mail An: Alexandra Waser, Tel. 079 739 99 92 oder unter <a href="http://www.svkt-dierikon.ch">www.svkt-dierikon.ch</a>



## FitGym Dierikon

Das FitGym richtet sich an alle Erwachsene (Frauen und Männer) mit einem guten Gesundheitszustand. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich.	
<b>Kosten:</b>	Der Jahresbeitrag beträgt <b>Fr. 180.00</b> (ca. 35 Lektionen) Ein 10-er Abo beträgt <b>Fr. 100.00</b> . Eine Schnupperlektion kann gerne gemacht werden.
<b>Trainingsstart:</b>	Donnerstag, 25. August 2022
<b>Trainingszeit:</b>	<b>Donnerstag, 18.45 – 19.45 Uhr in der Turnhalle in Dierikon</b>
<b>Fitgym Leitung:</b>	Petra Schulthess und Barbara Bacher
<b>Anmeldung:</b>	Name, Vorname, Adresse, Geb. Datum, Handynummer, E-Mail An: Petra Schulthess, Tel. 079 581 94 65 petra.schulthess@gmail.com  Barbara Bacher, Tel. 078 910 76 91 oder unter <a href="http://www.svkt-dierikon.ch">www.svkt-dierikon.ch</a>



### GESUCHT: Leitungsperson Jugendriege (Jugi)

In der Jugi werden diverse Sportarten wie Leichtathletik und Geräteturnen ausgeübt. Natürlich gehören Spiele auch dazu.

Die interessierte Person sollte folgende Bedingungen erfüllen:

- mindestens 18 Jahre alt
- Freude am Umgang mit Kindern (3. – 6. Klasse)
- Regelmässig das Training durchführen

Trainingszeit wäre jeweils am Donnerstag, 17.30 Uhr – 18.30 Uhr

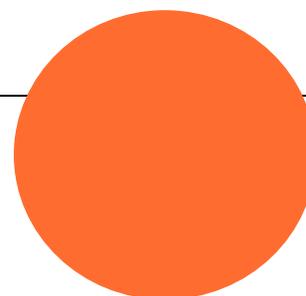
Ein J&S Kurs (Jugend und Sport) kann bei Interesse besucht werden.

Für weitere Informationen oder bei Interesse:

Alexandra Waser, [alexandra@svkt-dierikon.ch](mailto:alexandra@svkt-dierikon.ch), 079 739 99 92, [svkt-dierikon.ch](http://svkt-dierikon.ch)

# Agenda

<b>MO</b>	<b>01.08.</b>		<b>Nationalfeiertag</b>
FR	12.08.	Jufa, Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain	Mütter- und Väterberatung, kleiner Vereinsraum, 13.30 – 18.00 Uhr, bei Michaela Dullinger, Anmeldung und telefonische Beratung Tel. 041 442 01 82 (Montag bis Freitag von 08.00 – 09.30 Uhr), mvb@ebikon.ch, www.ju-fa.ch
FR	12.08.	Frauenforum Pfarrei Root	Wandervögel, Treffpunkt 12.40 Uhr, Bahnhof Gisikon, Wir fahren mit dem Zug um 12.52 Uhr via Luzern nach Horw Felmis. Wir wandern über die Halbinsel Horw. Billette lösen für die Zonen 28 und 10 retour. Auskunft: Klaus Müller, Tel. 041 450 32 09
<b>MO</b>	<b>15.08.</b>		<b>Maria Himmelfahrt</b>
SA	20.08.	TSV Dierikon	Dorfturnier Dierikon
SO	21.08.		Ende Sommerferien
MO	22.08.	Frauenforum Pfarrei Root	Spanischkurs: Neue Kurse ab 22. August 2022 für Einsteiger und Fortgeschrittene. Auskunft: Cynthya Basilio, Tel. 079 568 72 95



## Obligatorische Schiesstage 2022 Schiesstand Untere Allmend in Udligenswil

Donnerstag, 28. Juli	18.00 - 20.00 Uhr
Donnerstag, 4. August	18.00 - 20.00 Uhr
Samstag, 13. August	09.30 - 11.30 Uhr
Donnerstag, 18. August	18.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag, 25. August	18.00 – 20.00 Uhr



# Tintenklecks

## Tagesstrukturen

### Jubiläumsfest 10 Jahre „Kidsnächt“

Die Gemeinde Dierikon war und ist bestrebt ein bedarfsgerechtes, aufeinander abgestimmtes und vielseitiges Angebot von Familien und schulergänzender Kinderbetreuung anzubieten. Es soll Eltern die Vereinbarung von Familie und Beruf erleichtern. Dabei steht das Wohlergehen der Kinder sowie die bestmögliche Unterstützung der Familie im Zentrum.

Im August 2011 öffneten wir als Betreuungsteam zum ersten Mal die Tore der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen. Die Anzahl der Kinder hat sich von 2011 - 2022 um ca. 300% gesteigert und das Angebot steht allen Primarschülern der Schule Dierikon offen.

Hausaufgaben werden unter fachmännischer Unterstützung begleitet und die Kinder erleben im Spiel, Sport und Spass ihre Freizeit. In den Räumlichkeiten des Kidsnächt wird gebastelt, gespielt, es werden Geschichten erzählt und gemeinsam nehmen wir jeden Tag eine gesunde und ausgewogene Mahlzeit in altersgerechten Gruppen ein.

### Ein kurzer Bericht einer ehemaligen Betreuungsperson

«Für uns Betreuungspersonen und die zuständigen Gemeinderätinnen und Gemeinderäte war der Aufbau der Tagesstrukturen Dierikon vor 10 Jahren „Neuland“. Als ausgebildete Kindergärtnerin und Mutter von drei erwachsenen Kindern freute ich mich beim Aufbau der Tagesstrukturen mitzuarbeiten.

Die Leitung der Tagesstrukturen richtete den zugeteilten Raum im heutigen 2. Kindsgi lässig ein. Wir betreuten 14 Kinder an drei Tagen in der Woche in der Mittags-, Früh- und Spätnachmittagsbetreuung. Ich arbeitete immer am Donnerstag. Nebst der Betreuung der Kinder kochte ich für ca. zehn Kinder das Mittagessen. Das Kochen in der kleinen Kindergartenküche war sehr mühsam. Ich kochte daher zu Hause vor, füllte das Essen in Wärmekisten und fuhr damit zur Schule. Ausgewogenes, saisonales und kindergerechtes Essen waren für mich sehr wichtig. So durfte ich mit vielen Kindern Gemüse und Obst schnitzen und in Tiere verwandeln oder einen Kuchen backen, was die Kinder besonders schätzten, weil sie aktiv dabei sein konnten.

Im März 2013 zügelten wir in die ehemalige Abwartswohnung im Rigischulhaus, was das Kochen wesentlich erleichterte.

Anfangs betreute ich am Donnerstagnachmittag nur ein bis zwei Kinder. In der Spätnachmittagsbetreuung kamen nach 15.00 Uhr immer mehr Kinder dazu und schon bald wurde eine zusätzliche Hausaufgabenbetreuung nötig, die durch Carla Renner übernommen wurde. Zu Beginn war es für die Kinder, aber auch für uns Betreuungspersonen ein gegenseitiges Kennenlernen. Der Zusammenhalt wurde zunehmend intensiver und es wurde gebacken, gebastelt, dekoriert, Geschichten erzählt und vieles mehr.

«Ich wünsche den Tagesstrukturen Dierikon weiterhin viel Erfolg und zufriedene Kinder und Eltern.»

Fränzi Mattmann

### Erfahrungsbericht einer Mutter und eines Sekundarschülers

Frau Felber: **«Was erwarten Sie von den Schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen?»**

«Dass mein Kind gut aufgehoben ist während der Arbeitszeit der Eltern. Dass mein Kind, Kindergarten- und/oder schulübergreifende Kontakte pflegen kann. Dass mein Kind, altersgerecht gefordert und gefördert wird.»

### «Was schätzen Sie besonders an diesem Angebot?»

«Die verschiedenen Betreuungsangebote und Zeitfenster; für das Erledigen von Hausaufgaben, für Spiel und Spass, für die gemeinsame Verpflegung, für die Bewegung draussen bei jedem Wetter, für die Wichtigkeit zur Regelbefolgung, für Ämtliaufteilungen- und oder Teamarbeiten. Auch schätzen wir, die zahlreichen und abwechslungsreichen Beschäftigungsmöglichkeiten mit der grossen Auswahl an Spielzeugen, den Platz für ruhige Zeiten mit Buch und Zeit für das Dampfblasen in der Turnhalle. Fazit: Es ist also sehr vielseitig und für Jeden was dabei.»

### «Wie oft nutzt Ihr Kind pro Woche das Betreuungsangebot?»

«An drei Tagen pro Woche.»

### «Welche positiven Erfahrungen konnte Ihr Kind mitnehmen?»

«Es konnte dank dem «Kidsnächt» schon viele klassenexterne Kinder, Schüler oder Kindergärtner kennenlernen. Mädchen wie auch Jungen unterschiedlicher Altersgruppen. Unser Kind konnte Freundschaften festigen, aber sich auch unbekanntem Kindern öffnen. Es konnte die eigene Selbständigkeit fördern und Sicherheit rund um die Garderobe gewinnen. Es bekommt Übung und denkt schon viel weiter, was wohin gehört, an welchem Ort abgegeben oder weitergegeben werden soll. Kennenlernen von anderen klassenexternen Kindern, Schüler oder Kindergärtner,

Mädchen wie auch Jungen ganz unterschiedlicher Altersgruppen, Festigen von Freundschaften, Förderung der Selbständigkeit, Erlernen und Verbesserung in Ein- und Auspacken, an alles Mitgebrachte zu denken, bessere Koordination wo was hingehört (Kindergarten oder Tagesstruktur), Offenheit gegenüber älteren Kindern, wirkt sich positiv aus für Hin- oder Nachhauseweg.»

**Jamie: «Wie lange hast du das Angebot genutzt?»**

«Ich war acht Jahre in den Tagesstrukturen.»

**«Was hat dir besonders gefallen?»**

«Mir hat besonders die Freundlichkeit der Betreuerinnen gefallen. Was mir nicht so gefallen hat war, dass besonders als ich in der 5. und 6. Klasse war, alles immer mehr auf jüngere Kinder ausgerichtet wurde.»

**«Was war deine schönste Erinnerung?»**

«Am Nachmittag die Spiele spielen nach dem ich mit den Husi fertig war und das Essen am Donnerstag.»

**Kidsnächt für ihren grossen Auftritt bereit**

Am Mittwoch, 1. Juni 2022, durften wir 28 Kinder mit ihren Familien und Geschwistern in den Tagesstrukturen «Kidsnächt» zum gemeinsamen Feiern begrüssen. Unter dem Motto «mit allen Sinnen geniessen» startete das Fest für alle mit dem Besuch eines Parcours. Die gemeinsame Zeit zwischen den Kindern und ihren Erziehungsberechtigten und das Kennenlernen der verschiedenen Räumlichkeiten der Tagesstrukturen standen im Mittelpunkt.

Es gab viele leuchtende Kinderaugen und ein farbenfrohes Mitmachprogramm. Sportlich betätigen durften sich die Kinder und die Eltern beispielsweise bei einem Parcours rund um die «Sinne».

In einer Fühlkiste standen verschiedene Kartonschachteln mit unterschiedlichem Inhalt bereit (Tierfell, Steine, Tannzapfen...). Durch das Verstecken der Materialien in einem nicht einsehbaren Karton forderte und förderte die Konzentration bei den Kindern. Bereits das Konstruieren und Bemalen der Fühlkiste verlangte viele handwerkliche Fertigkeiten. Bei vielen Spielstationen rund ums Thema: Fühlen konnten Klein & Gross ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.

Mit Kaffee und Kuchen, Hotdog und kalten Getränken, wurde für das leibliche Wohl unserer zahlreichen Besucher bestens gesorgt. Die Kinder hatten grossen Spass an diesem Tag und es war sehr schön, die Kinder gemeinsam mit ihren Familien toben, lachen und naschen zu sehen.

Fröhliche Kinder, gutgelaunte Gäste machten diesen Tag zu einem Fest, an das wir sicherlich noch gern zurückdenken.

An dieser Stelle bedanke ich mich sehr herzlich bei: Allen Helfern, die uns beim Aufbau- und Aufräumen so tatkräftig unterstützt haben, den vielen Gästen, die das Fest zu einem Fest gemacht haben und zum Schluss danke ich Frau Estermann, Frau Gasser und Herrn Camenisch. Mit viel Kreativität und Engagement setzten sie sich für die gelungene Umsetzung des Festes ein.

Doreen Suter  
Leitung Tagesstrukturen



## Aus der Schule

### Austritte von Lehrpersonen per Ende Juli 2022

Ungern lässt man Arbeitskolleginnen weiterziehen. Und doch müssen wir uns auch in diesem Sommer wieder von einigen Kolleginnen verabschieden. Dies aus den unterschiedlichsten Gründen. Ob Jobwechsel, aus gesundheitlichen Gründen oder Neuorientierung, für die Ziehenden beginnt ein neuer Lebensabschnitt und für die Bleibenden heisst es Abschied nehmen. Ein Abschied ist immer ein wenig traurig und fällt uns meistens nicht leicht. Es ist jedoch auch eine grosse berufliche Chance, mit Zuversicht in die vielversprechende Zukunft zu blicken.

**Jessica Herber** unterrichtete seit August 2021 als Klassenlehrperson mit grossem Engagement bei den 1./2. Klässlern. Mit viel Herzlichkeit und grossem Einfühlungsvermögen begleitete Frau Herber die Kinder im schulischen Alltag und schloss sehr schnell alle in ihr Herz. Alle Kinder besuchten ihren abwechslungsreichen und interessanten Unterricht mit Begeisterung.

Nun hat sich Frau Herber entschlossen neue Wege einzuschlagen und eine weiterführende Ausbildung mit Kindern anzustreben. Wir wünschen Frau Herber für ihre neue Herausforderung viel Erfolg und neue gute Begegnungen.

Wir freuen uns sehr, Frau Herber weiterhin als Stellvertretung einplanen zu dürfen.

**Carla Renner** arbeitete seit August 2020 als Lehrperson der Integrativen Förderung bei den 3./4. Klässlern. Mit viel Geduld und Einfühlsamkeit begleitete sie Kinder mit differenzierendem Lernbedarf und besonderen Fähigkeiten. Auch förderte sie Kinder

spielerisch beim Erwerb der deutschen Sprache und erzählte ihnen viel Interessantes über unsere Kultur.

Ihre plötzliche Erkrankung im August 2021 veränderte Frau Renners Alltag und verwehrt ihr den Wiedereinstieg bis heute in den Berufsalltag. Wir bedauern diesen Schicksalsschlag sehr und wünschen Frau Renner auf ihrem Genesungsweg weiterhin alles Gute.

**Andrea Rohner** begleitete seit August 2019 viele Kinder auf unterschiedlichen Stufen und in verschiedenen Rollen an unserer Schule. Besonders involviert war Frau Rohner mit den 5./6. Klässlern und förderte die Kinder im Bereich der integrativen Förderung und Deutsch als Zweitsprache. Auch engagierte sie sich mit Herzblut bei der Integration von ukrainischen Kindern und Zuzügen von fremdsprachigen Lernenden. Ihr kreatives Geschick wird im Schulhaus sichtbare Spuren hinterlassen.

Nun ist es für Frau Rohner an der Zeit für eine persönliche Veränderung. Gerne wird sie ihr zweites Standbein wieder vermehrt pflegen. Wir wünschen Frau Rohner auf ihrem weiteren Weg viele freundschaftliche Begegnungen und die Möglichkeit, ihren Alltag weiterhin kreativ und abwechslungsreich zu gestalten.

Wir freuen uns sehr, Frau Rohner weiterhin als Stellvertretung einplanen zu dürfen.

**Nadine Haas** übernahm im August 2021 die Jahresstellvertretung als Schulsozialarbeiterin an unserer Schule. Schnell lernte sie alle Kinder kennen und baute einen vertrauensvollen Kontakt zu allen Kindern der verschiedenen Stufen auf. Ihre sozialpädagogische Tätigkeit war für alle Beteiligten eine gewinnbringende und erfolgreiche Unterstützung.

Mit der Wiederaufnahme der Arbeitstätigkeit von Frau Weber im August 2022 mussten wir uns von Frau Haas verabschieden. Frau Haas wird im neuen Schuljahr in einer anderen Gemeinde im Kanton Luzern ihre Tätigkeit fortführen. Wir wünschen Frau Haas am neuen Arbeitsort viele neue Lebenserfahrungen und viel Erfolg.

**Doris Eicher** arbeitete seit August 2015 als Schulzahnpflegeinstruktorin auf allen Stufen an der Schule Dierikon. Ihr Pensum richtete sich nach Anzahl Klassen und betrug zwischen 30 bis 40 Lektionen pro Schuljahr. Mit grossem Engagement motivierte sie die Kinder im Rahmen der Gesundheitsförderung zur altersgerechten Eigenverantwortung ihrer persönlichen Mundhygiene.

Frau Eicher legte ihre Tätigkeit als Schulzahnpflegeinstruktorin aufs neue Schuljahr nieder und möchte zukünftig vermehrt Einsätze im Bereich Klassenassistenz wahrnehmen. Wir wünschen Frau Eicher für ihre beruflichen Pläne viel Erfolg und Zufriedenheit.

Die Schule Dierikon bedankt sich bei allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz zum Wohle der Kinder und die angenehme Zusammenarbeit mit allen Beteiligten. Wir wünschen allen für ihr geplantes Vorhaben die erforderliche Energie, viel Lebensfreude und alles Gute für die Zukunft.

Auf Wiedersehen bedeutet sich wieder sehen.

Schulleitung; Elisabeth Meier

## Neue Gesichter an der Schule Dierikon im August 2022

Der schweizweite Lehrermangel hat auch in Dierikon Halt gemacht. Wir sind jedoch erleichtert, dass wir trotz akuten Lehrermangels alle Stellen besetzen können.

Wir freuen uns sehr, dass wir dank der unkonventionellen Entscheide von Instanzen zu guten Lösungen für alle Klassen beitragen konnten.

So wurden die Pensionäre mit einem kantonalen Aufruf zurück in den Schulalltag gebeten. Sylvia Hermann wird trotz ihrer 42 Dienstjahren ihre geplante Pensionierung ein Schuljahr hinauschieben und weiterhin an unserer Schule arbeiten. Dafür sind wir sehr dankbar.

Auch dürfen wir als Praxisschule der PH Luzern aufgrund der angespannten Personalsituation drei Studierende der PH Luzern fix einsetzen. Für diese Möglichkeit sind wir der PH Luzern sehr dankbar und freuen uns, mit den angehenden jungen Lehrpersonen unterrichten zu dürfen.

So heissen wir alle neuen Lehrpersonen herzlich willkommen und wünschen ihnen einen guten Start und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.



Arnold Nicole

Mein Name ist Nicole Arnold und ich bin 23 Jahre alt. Ich wohne in Baar

und besuche die Pädagogische Hochschule Zug, welche ich im Sommer 2022 abschliessen werde. In meiner Freizeit spiele ich Unihockey bei den White-Indians Inwil-Baar. Im Winter fahre ich gerne Ski und auch die 5. Jahreszeit, die Fasnacht, kommt bei mir nicht zu kurz.

Die Stelle in Dierikon ist meine erste Anstellung als Lehrperson. Ich freue mich darauf, meine eigene Klasse beim Lernen zu begleiten und zu unterstützen. Ich bin motiviert und freue mich auf erlebnisreiche Momente und gute Zusammenarbeit mit den Kindern, den Eltern und dem Team. Herausforderungen und Schwierigkeiten sehe ich als Chance neues zu lernen und mich zu verbessern.



Birrer Lea

Mein Name ist Lea Birrer, ich bin 20 Jahre alt und komme aus Weggis. In diesem schönen Dorf bin ich aufgewachsen und habe die Primarschule besucht. Danach habe ich an die Kantonsschule Alpenquai in Luzern gewechselt und im Sommer 2020 mit der Matura abgeschlossen. In meiner Freizeit engagiere ich mich in der JuBla Weggis und verbringe gerne Zeit im Freien. Während einem Zwischenjahr arbeitete ich in der Privatwirtschaft und startete dann im Herbst 2021 mit der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule in Luzern. Ich freue mich darauf, dass ich im kommenden Schuljahr einen Tag pro Woche Stellvertretung an der Schule Dierikon geben darf.



Deplazes Laila

Mein Name ist Laila Deplazes und ich bin 23 Jahre alt. Ich lebe in Oberrüti, einem kleinen Dorf im Freiamt im Kanton Aargau. Nach der Bezirksschule habe ich die Fachmittelschule Richtung Erziehung und Pädagogik abgeschlossen und anschliessend die pädagogische Hochschule in Zug absolviert. Bereits seit meiner Kindheit ist der Beruf der Lehrerin mein grösster Traum. Die Arbeit mit Kindern liegt mir sehr am Herzen. Die Dankbarkeit und Spontaneität der Kinder inspirieren mich sehr. Auf die abwechslungsreiche, kreative und herausfordernde Aufgabe des Unterrichts und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Lehrpersonen freue ich mich sehr.



Lustenberger Livio

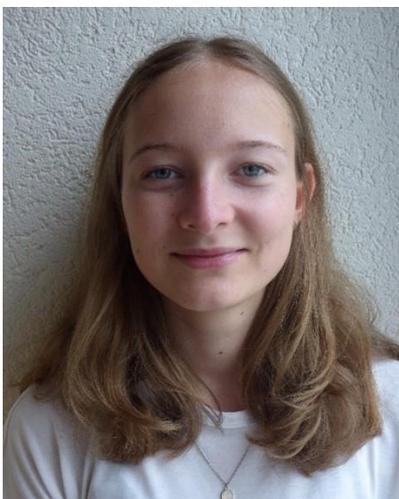
Mein Name ist Livio Lustenberger, ich bin 27 Jahre alt und wohne in der Stadt Luzern.

Nach den Sommerferien starte ich in mein letztes Studienjahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern im Studiengang Primarstufe. In diesem Studienjahr können wir bereits in einem kleinem Pensum an der Volksschule unterrichten. Ich freue mich sehr, dieses in der 1./2. Klasse in Dierikon zu tun und die Theorie mit der Praxis verknüpfen zu können.

Vor meiner Ausbildung zum Primarlehrer schloss ich die kaufmännische Lehre mit Berufsmaturität ab und arbeitete zwischen 2015 und 2017 auf diesem Beruf. Anschliessend erfüllte ich mir einen Wunsch und flog mit der SWISS als Flugbegleiter um die Welt und entdeckte dabei viele Länder, Kulturen und genoss einmalige Augenblicke an unterschiedlichsten Orten.

In meiner Freizeit spielt die Musik eine grosse Rolle - ich spiele einige Instrumente und bin in diversen Formationen tätig. Als Stadt-Luzerner darf natürlich auch die aktive Teilnahme an der Luzerner Fasnacht nicht fehlen. Anzutreffen bin ich auch oft in der Boulder-Halle, in der Natur oder im Theater.

Ich freue mich auf viele spannende, kreative und lehrreiche Momente mit den Kindern und eine angenehme Zusammenarbeit mit dem Team



Müller Anja

Mein Name ist Anja Müller. Ich bin 21 Jahre alt und komme aus Udligenswil. In diesem Sommer habe ich mein erstes Jahr an der Pädagogischen Hochschule Luzern absolviert. Während dieser Zeit habe ich mein Praktikum in Dierikon in einer 3./4. Klasse gemacht, was mir viel Freude bereitet hat. Deshalb freue ich mich besonders, im kommenden Schuljahr regelmässig in der 1./2. Klasse unterrichten zu dürfen. In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv und unternehme etwas mit Freunden. Neustens habe ich das Bouldern für mich entdeckt. Gerne bin ich auch in den Bergen oder betätige mich kreativ.

Nun freue ich mich auf eine gute Zusammenarbeit sowie eine erlebnisreiche Zeit voller wertvoller Erfahrungen.



Wismer Chiara

Mein Name ist Chiara Wismer und ich bin 25 Jahre alt. Ich wohne in Merlischachen und habe 2018 die Pädagogische Hochschule in Luzern abgeschlossen. Direkt nach meinem Abschluss unterrichtete ich für drei Jahre in Nottwil in einem Kindergarten. Im Sommer 2021 kündigte ich meine Stelle in aufgrund einer längeren Reise. In der Zwischenzeit bin ich als Stellvertretung in verschiedenen Schulstufen sowie Schulen tätig. Neben dem Kindergarten bin ich vor

allem in der Natur unterwegs. Ich mache gerne Skitouren und fahre sehr gerne Ski. Weiter zu meinen Hobbys zähle ich backen, reisen und Yoga.

Nun freue ich mich sehr ab dem Sommer 2022 in Dierikon im Kindergarten zu unterrichten und viele neue Kinder kennenzulernen.



Woodtli Michelle

Mein Name ist Michelle Woodtli. Ich bin 25 Jahre alt und wohne in der Stadt Luzern. In meiner Freizeit bin ich gerne draussen. Im Sommer bin ich oft mit dem Bike unterwegs und im Winter auf den Skiern. Mit Freunden treffe ich mich gerne zum Wandern.

Im Sommer 2019 habe ich mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern erfolgreich abgeschlossen und durfte anschliessend ein Jahr an einer Basisstufe in Neudorf unterrichten. Momentan bin ich Klassenlehrerin einer 2. Klasse in Root. Ich werde im nächsten Herbst die Ausbildung zur Schulischen Heilpädagogin beginnen. Als Förderlehrperson darf ich die Kinder eines Kindergartens und einer 1./2. Klasse unterstützen.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung, viele spannende und erlebnisreiche Momente mit den Kindern und eine gute Zusammenarbeit.

### Ausflug zu den Bienen

Passend zu unserem NMG-Thema «Bienen» durften wir das Bienenvolk von Georges Biland und Carmen Ciotto besuchen.

Am Freitag, 3. Juni 2022 konnten wir bei strahlendem Sonnenschein vier verschiedene Stationen zum Thema Bienen erproben. Wir lernten die Arbeit und die Materialien eines Imkers kennen, konnten einen Bienenkasten sowie Bienen in einem Schaukasten von ganz nah betrachten, durften Kerzen aus Bienenwachs herstellen und sogar feinen, frischen Honig kosten. Mmmmh, war der lecker.

Voller freudiger Eindrücke und mit neuem Wissen über die Bienen gingen wir wieder nach Hause. Ganz herzlichen Dank an Carmen Ciotto und Georges Biland für ihren Einsatz und dieses grossartige Erlebnis!

Die 1./2. Klassen der Schule Dierikon



Es war spannend. Wir durften sogar Honig probieren, es war wie Kaugummi. Und wir durften eine Kerze machen. (Niall)

Wir durften Honig probieren und wir haben eine Königin gesehen. Und die Königin kann man gut erkennen, weil sie auf dem Rücken einen weissen Punkt hat. (Vanessa)

Wir haben Honig gegessen und wir haben den «Smoker» gesehen. (Benart)

Das Bienenhaus hat mir am besten gefallen. (Jonathan)

Wir haben die Honigmaschine (Honigschleuder) gesehen und durften sie einschalten. (Niloa)

Wir haben gelernt, dass wenn man einen Eimer mit Wasser gefüllt genug schnell dreht, dann bleibt das Wasser im Eimer. (Dear)

Mir hat das Kerzenbasteln gefallen. (Fabio)

Wir durften Honig probieren. Ich habe gelernt, wie die Honigschleuder funktioniert. (Larissa)

Wir haben gelernt, dass wir nicht nervös werden sollen wenn eine Biene herumfliegt, sonst sticht sie uns. (Davide)

Wir haben gelernt was für Teile ein Bienenstock hat. (Leon)

Wir durften aus Bienenwachs eine Kerze machen. (Lora)



### Aussagen der Schülerinnen und Schüler zum Ausflug:

Wir haben die Bienenkönigin gesehen, sie hatte einen weissen Punkt auf dem Rücken. (Lucia)

Wir durften ein bisschen Honig essen, der war sehr lecker! (Camille)

Wir haben Bienenstöcke gesehen und viele Bienen. Wir durften Honig probieren. Mir hat es sehr gefallen. (Lara)

### Projektwoche 2022

Gemäss unserem Jahresmotto (Schritt für Schritt auch digital fit) fanden die diesjährigen Projekttagge mit grossem digitalen Anteil statt. Die Kindergärtner und Erst-/Zweitklässler konnten z.B. mit bee-bot Robotern oder dem genauen Verstehen von Anleitungen erste Erfahrungen mit dem Programmieren bzw. mit Algorithmen machen. Die kreative Ader kam beim Basteln von eigenen Robotern und der digitalen Schnitzeljagd zum Tragen. Auch Bilder/Objekte konnten mit der App ChatterPix (mit animierten Lippenbewegungen) zum Leben erweckt werden.

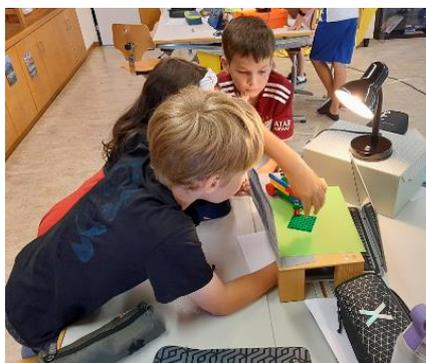
In zwei unterschiedlichen Modulen durften sich die Schüler/innen der 3.-6. Klasse im Bereich Robotik und Film vertiefen. Mithilfe des Robotertyps «Thymio» konnten sich die Kinder ans Programmieren wagen und diverse Befehle und Kombinationen erteilen, damit sich der Thymio nach ihren Wünschen bewegt und durch farbliche Kombinationen ergänzen lässt. Im Bereich Film arbeiteten die Kinder mit Legofiguren und Bauteilen und liessen die Figuren durch die Stopp-Motion Technik zum Leben erwachen. Dabei konnten sie sich kreativ austoben und einen kleinen eigenen Film zusammenstellen. Die 16 entstandenen Filme sind mithilfe von QR-Codes auf dem Schulareal verteilt. Gerne dürfen Sie diese Filme anschauen kommen und die Arbeit der Schüler/innen begutachten.

OK Projekttag Noémie Schindler, Milena Dietsche, Jan Gügler, Thomas Maurer



Kostprobe QR-Code Film «Der verlorene Schatz»

### Hier einige Eindrücke zum Projekttag:



### Schulreise 1./2. Klasse A

Bereits am 10. Mai war es dieses Jahr soweit, wir durften bei herrlichem Frühsommerwetter auf unsere Schulreise. Diese führte uns zuerst auf den Spielplatz Meggen Tschädigen, wo wir eine ausgiebige Znünpause einlegten und spielen konnten.

Danach marschierten wir weiter ans Wagenmoos. Dort verbrachten wir eine wunderbare Mittagspause im Wald und konnten Würste bräteln und spielen.

Um 15.05 Uhr kamen alle müde aber glücklich und zufrieden wieder beim Schulhaus an.

Hier ein paar Aussagen der Kinder zur Schulreise:

Wir sind auf eine Schulreise gegangen. Das Bräteln hat mir am besten gefallen (Aaron).

Die Busfahrt hat mir am besten gefallen. Vor allem die Bus-Nummer 73. Weil das hintere Fenster war sehr gross und lang (Niloa).

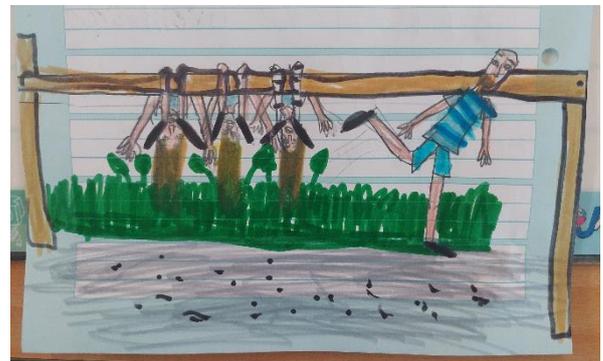
Wir waren auf dem Spielplatz (Alina und Lara).

Wir hatten schönes Wetter. Wir haben schöne Blumen und die Rigi gesehen (Hope).

Wir waren im Wald. Herr Maurer, Camille, Eline und ich sind leider von einem Zaun runtergefallen. Mir hat es soooo Spass gemacht (Emilia).

Es ist mega heiss gewesen und ich war wie ein geschmolzener Käse. Wo ich nach Hause gelaufen bin, dann war ich in das Bett gehüpft (Nelio).

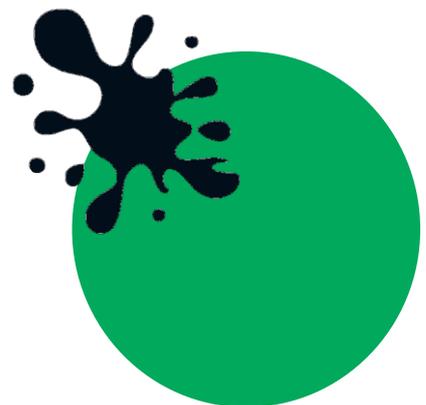
Andrea Burkard



### Comics gestaltet

Die 3./4. Klasse B hat während drei Wochen mit den PH-Studierenden (Eldina Ramic und Christoph Halef) ein eigenes Comic hergestellt. Die Comics sind von der Hauptfigur, über die Geschichte bis zur vollständigen Fertigstellung von den Kindern selbst gestaltet. Während 10 Lektionen haben wir uns mit dem Thema auseinandergesetzt und die Endprodukte in einem Dokument zusammengefügt. Im angehängten QR-Code können die entstandenen Comic bestaunt werden. Ein grosses Bravo an alle!

Noémie Schindler



### Schulreise 3./4. Klassen

Die 3./4. Klassen konnten am Dienstag, 14. Juni 2022 bei herrlich sommerlichen Temperaturen die Schulreise nach Goldau in den Tierpark durchführen.

Direkt zur Öffnung des Parkes waren wir am Eingang und konnten es kaum erwarten alle Tiere zu besuchen. In Kleingruppen und mit vielen Tierfotos ausgerüstet (Herzlichen Dank den Praktikanten für ihre interessante Arbeit.), mussten sich die Kinder auf die Suche der Tiere machen, was nicht immer einfach war. Neben dem Bären und zwei Wölfen haben wir auch viele Rehe, den Rothirsch, ein Wisent und einen stolzen Steinbock gesehen. Auch die kleineren Tiere haben wir in ihren Gehegen gesucht und fast immer gefunden.

Am Mittag haben wir auf einem Rastplatz im Wald gebrätelt und uns ausgetobt. Bevor wir wieder den Zug besteigen mussten, durften sich die Kinder auf dem grossen Spielplatz beim Eingang des Tierparks vergnügen. Als Abschluss gab es von den Lehrpersonen für die Kinder, die sich sehr anständig und rücksichtsvoll verhalten haben, ein Eis. Müde und mit vielen neuen Eindrücken sind wir nach Dieikon zurückgekehrt.

Syle Hermann, Noémie Schindler, Sandra Schürch, Eldina Ramic und Christoph Halef (Studierende PH Luzern)



### Sporttag 2022

Am 1. Juni duften wir wieder einmal den Sporttag vom Kindergarten bis zur sechsten Klasse durchführen. Da es am Vorabend noch regnete, waren wir gespannt, wie sich uns die Plätze an diesem Tag präsentierten.

Es war schönes, warmes Wetter, aber nicht zu heiss. Ideal – die Plätze trockneten sehr schnell und die Kinder konnten zeigen, was sie geübt hatten. Nach einer intensiven Aufwärmphase machten sich die kribbeligen Kinder an den ersten Posten bereit. Als der Startschuss gefallen war, wurde hart um jeden Punkt gekämpft.

In der langersehnten Pause durften sich die Kinder mit vielen feinen, gesunden Esswaren und Getränken erfrischen, um nachher wieder mit neuer Energie die restlichen Posten absolvieren zu können.



Schlussendlich, nach einer längeren Erholungsphase wurde zur Rangverkündigung geschritten. Wer sind wohl die Anwärter auf die heissbegehrten Medaillen? Meistens war das Ergebnis für die Kinder schon klar und lautstark riefen sie einige Namen.



Viele glückliche und stolze Kinder nahmen ihre verdiente Medaille entgegen. Zur Überraschung der Kinder ging niemand leer aus. Alle wurden von der Elternmitwirkung mit einer «Goldmedaille» beschenkt. Zufrieden nahmen anschliessend alle Sportler den Heimweg unter die Füsse. Ein riesiges, herzliches Dankeschön gilt der Elternmitwirkung, die uns nicht nur mit der Medaille überraschte, sondern für uns auch das leckere, wunderbare Pausen-Bufferet bereitgestellt hat. Mmm, hat das gemundet!

Noémie Schindler, Syle Hermann



### Sporttag 2022

Wir hatten am 1. Juni den Sporttag. Es gab sieben Disziplinen: Weitsprung, Dauerlauf, Weitwurf, Sprint, Kasteneinwurf, Seilspringen und Pendellauf. Am Anfang wärmten wir uns auf. Der erste Posten war bei uns der Weitsprung. Da hatte ich ein bisschen Pech, weil ich nur 2.80 Meter schaffte. Eigentlich komme ich 3 Meter weit. Ich hoffte, dass es noch eine Runde gab, aber bis die anderen fertig waren, waren 15 Minuten durch und wir mussten zum Dauerlauf. Da schaffte ich mit acht Runden die maximale Punktzahl. Da hatte ich soo Freude. Schnell mussten wir zum Weitwurf. Da hatte ich auch Pech, weil ich 25 Meter machte, aber ich könnte 27 Meter weit werfen. Trotzdem sagte Frau Hemmings: Guter Wurf. So hat sie mich erleichtert. Als nächstes gingen wir zum 60m-Sprint. Da war ich ziemlich gut. Ich rannte die 60 Meter in 11 Sekunden. Das gab viele Punkte. Ich rannte gegen Nikson, der nicht langsam ist, sondern schnell. Gleich nachher eilten wir in die grosse Pause, wo es Farmer, Bananen, Äpfel und Eistee gab. Das war ziemlich fein und ich ass mich voll.

Nicht lange und es läutete und wir rannten zum Kasteneinwurf. Es gab zehn Bälle. Ich traf am meisten mit sieben Bällen. Dann ging es zum Seilhüpfen. Da war ich nicht besonders gut, ich hüpfte 48-mal. Und «tefig» gingen wir zum Pendellauf. Hier hatte ich 17 Sekunden, weil der Stab aus dem Reifen rollte. Auf's Podest kam ich leider nicht, aber ich wurde 7. Das fand ich ziemlich gut und so ging ich nachhause.

Alessio 3. Klasse



### Klassenlager der 5./6. Klasse

Am Montag, 13. Juni 2022 begann unsere Reise ins Klassenlager auf den Stoos. Am Morgen trafen wir uns um 07:20 Uhr auf dem Pausenplatz. Die Mutter von Frau Hemmings kam mit einem Auto und dort deponierten wir unsere Koffer. Schon begann unsere Reise. Wir gingen zur Bushaltestelle Dierikon-Migros. Unser erster Ausflugsort war der Tierpark Goldau. Dort trafen wir Elisa, die Tochter von Herr Gügler, und seine Partnerin Frau Trezza. Danach hatten wir eine Führung zu den Grossraubtieren. Wir sahen als erstes ein Braunbär. Wir wanderten hoch zu der Braunbär Höhle. Danach spielten wir 2 Spiele zu den Grossraubtieren. Schliesslich wanderten wir runter und die Frau, welche die Führung durchführte, zeigte uns einen Wolf- und Braunbär Schädel.



Danach war die Führung bereits fertig und wir spazierten zum Grillplatz. Dort nahmen wir unser Mittagessen ein.

Nach dem Essen durften wir frei herumlaufen. Wir sahen im Park viele verschiedene und spannende Tiere. Es war sehr spannend den Tieren zuzuschauen, wie sie so leben. Schon war das Erlebnis im Tierpark Goldau vorbei und wir liefen zum Bahnhof zurück.



Der Bus fuhr uns zur Standseilbahn Stoos. Dort fuhren wir hoch und holten unsere Koffer ab. Danach waren wir schon bei unserem Lagerhaus angekommen. Frau Rohner war schon da und hat uns ein sehr feines Apéro vorbereitet. Nach dem Apéro bekamen wir unsere Zimmereinteilung. Wir waren sehr aufgeregt, doch als wir die Zimmereinteilung wussten, freuten wir uns sehr. Wir richteten unsere Sachen ein und schon war das Abendessen bereit. Wir hatten als Vorspeise einen Salat. Als Hauptspeise hatten wir Pasta mit diversen Saucen. Das Essen war sehr lecker. Die Mädchen gingen ins Zimmer und wir schnappten uns ein paar Gesichtsmasken. Wir schmierten die Gesichtsmasken auf unser Gesicht auf und wir hatten sehr viel Spass. Danach war schon Nachtruhe und wir gingen in unser Zimmer. Nach «ein wenig schwatzen» schliefen wir friedlich ein. (Anila, Linus, Valerija, Niklas)

Anschliessend machten wir uns auf den Weg auf den Fronalpstock. Wir sind mit dem Sessellift hochgefahren.



Als wir runtergefahren sind, haben wir 3 Murmeltiere gesehen. Unten angekommen haben wir uns für das Mittagessen bereit gemacht. Wir haben Badezeug eingepackt und haben uns auf den Weg zur Grillstelle gemacht, wo auf uns eine Wurst gewartet hat. Nach dem Mittagessen haben wir noch am See gespielt. Nachher haben wir uns auf den Weg zur Luftseilbahn gemacht. An der Talstation angekommen mussten wir noch 35 Minuten zum Swiss Holiday Park laufen. Da gab es 2 Rutschen. Die meisten wollten auf die rote Rutsche. Ein paar gingen auf die gelbe Rutsche. Dort hatten wir viel Spass. Dann haben wir uns auf den Weg zurück gemacht. Zum Glück sind wir mit dem Bus zur Talstation gefahren und mit der Luftseilbahn nach oben. In der Hütte hat uns ein leckeres Apéro erwartet.



### Dienstag, 14. Juni 2022

Frau Hemmings hat die Mädchen mit Musik aufgeweckt. Danach gab es ein leckeres «Zmorge», mit feinen Früchten. Nach dem Morgenessen hatten wir noch ein bisschen Freizeit. Wir mussten dann unsere Sachen für den Ausflug bereit machen.

Oben angekommen haben wir uns auf den Spielplatz gestürzt. Ein paar Kinder haben Musik gehört und haben gespielt. Danach sind wir wieder mit dem Sessellift runtergefahren.

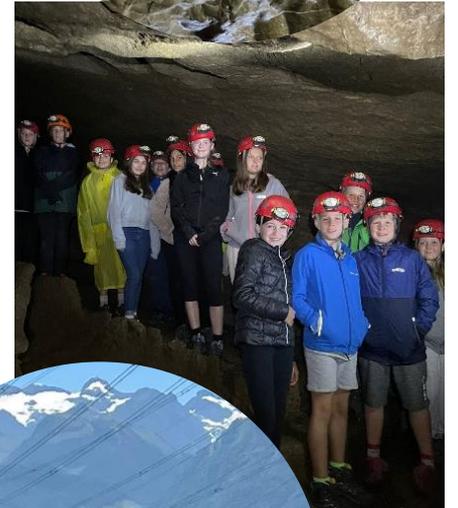
Wir hatten noch Freizeit und haben sie nicht sinnvoll genutzt. Am Abend gab es dann Risotto mit feinen Chicken Nuggets.

Später hatten wir einen Casinoabend mit verschiedenen Spielen. Nach dem Casino gab es dann noch Dessert. Dann gab es noch eine Disco, aber ein paar gingen schon in ihr Zimmer. Der Abschlussanzug war sehr toll. Wir konnten aber auch noch ein bisschen Quatschen. Dann gingen wir alle ins Bett und haben da noch ein bisschen gequatscht. (Emilie, Jano, Levin, Saria)



### Mittwoch, 15. Juni 2022

Nach einer kurzen Nacht standen wir um 06:45 auf und wir assen ein feines «Zmorge». Danach mussten wir unsere Sachen packen und das Lagerhaus putzen. Dann sind wir mit der steilsten Standseilbahn der Welt gefahren. Als wir unten angekommen sind, fuhren wir mit dem Bus ins Muotathal. Nach der längeren Fahrt assen wir am Waldrand unser «Zmittag». Dann bekamen wir unsere Helme. Wir mussten noch 10 Minuten laufen, bis beim Höhleneingang des Höllochs ankamen. Dann gingen wir in die 5 Grad kalte Höhle hinein. Wir sahen viele Muschelabdrücke etc. Nach ungefähr zwei Stunden gingen wir wieder raus. Es war draussen sehr heiss. Mit dem Zug fuhren wir nach Küsnacht und anschliessend ging es mit dem Bus zurück nach Dierikon. (Lino, Filip, Anastasia)



Hier noch einige Eindrücke aus dem Klassenlager:



Ausschreibung (Auszug Kantonsblatt Nr. 25, 25.06.2022)

**Gesamtleistungssubmission „Erweiterung Schule Dierikon“**

**Bedarfsstelle/Vergabestelle**

Gemeinde Dierikon

**Beschaffungsstelle/Organisator**

Landis AG, Bauingenieure und Planer

**Auftragsart**

Dienstleistungsauftrag

**Schlussstermin für die Einreichung der Teilnahmeanträge**

12.08.2022, 11:00 Uhr / Vermerk auf Couvert: „Präqualifikation GLA-Submission Dierikon“. Eingang am Eingabeort massgebend (Datum Poststempel nicht massgebend)

**Teilnahmeanträge an**

Landis AG, Bauingenieure und Planer, André Wenzinger, Steinhaldenstrasse 28, 8954 Geroldswil

**Aufgabenbeschrieb**

Gesamtleistungserbringung für die „Projektierung und die Realisierung der Erweiterung und des Umbaus der Schulanlage Dierikon“

Alle zur Gesamtleistungssubmission zugelassenen Anbieter erhalten den Auftrag, in einer ersten Stufe eine Projektidee und in einer 2. Stufe ein Vorprojekt mit einem Gesamtleistungsangebot zu erstellen.

**Ort der Dienstleistungserbringung**

6036 Dierikon

**Termine**

- Auftragsvergabe für die Erstellung der Gesamtleistungs-Offerte bis Mitte September 2022
- Einreichung Gesamtleistungs-Angebot 26.05.2023
- Gemeindeversammlung Baukredit voraussichtlich 17.10.2023
- Projektierung ab Mitte November 2023

**Generelle Teilnahmebedingungen**

Geplant ist, die vier bis max. fünf bestgeeigneten Gesamtleistungsanbieter zur Erstellung eines Vorprojekts sowie einer Gesamtleistungsofferte zuzulassen. Massgeblich für die Auswahl ist die bestmögliche Erfüllung der Eignungskriterien.

Die Einreichung der Präqualifikationsunterlagen löst keine Entschädigungsansprüche aus. Die Ausarbeitung der Gesamtleistungsangebote (Vorprojekt mit Gesamtleistungsangebot) wird mit CHF 30'000.00 inkl. MwSt. pro zugelassenen Gesamtleistungsanbieter entschädigt. Alle zugelassenen Anbieter erhalten die gleiche Entschädigung.

**Bezugsquelle für Teilnahmeunterlagen zur Präqualifikation**

unter [www.simap.ch](http://www.simap.ch), Meldungs Nr. 1269691

**Teilnahmeunterlagen für die Präqualifikation sind verfügbar ab 27.06.2022 bis 11.08.2022**